# Liebes Tagebuch!

Sonntag, 30. Jänner 2011, Tag eins meines Detoxmonats. Ab heute gibt es eine Woche lang gedünstetes Gemüse und Fisch. Ab Woche zwei wird der Diätplan dann weiter strafverschärft. Ist zwar blöd, das Ganze in der Ballsaison zu starten, aber mit einem Höchstgewicht vom knapp 70 kg die Quadrille zu tanzen ist eh kein Spaß. Unsere Freunde machen zwar höflichkeitshalber immer mit, aber ich weiß, dass ihnen der Platzwechsel mit mir eine Heidenangst einjagt. Mir übrigens auch. Das ist so, also wollte man mit einem Mercedes in eine Lücke einparken, bei der sich kaum ein Mini ausgeht.

Dabei war das einmal ganz anders: Zur Matura hätte ich noch eine Wespentaille. Sasha sagt, das ihm das nichts ausmacht. Er liebt jedes Gramm an mir. Vielleicht ist das bei allen Pathologen so; die freuen sich alle, wenn noch Fleisch dran ist. Aber was zählen Worte, Sasha? Lass Taten sprechen. Gelegenheit dazu hat er in zwei Wochen am Valentinstag. Hab ihm unlängst von einem Fachartikel zum Thema Fettverteilung erzählt und dabei ganz beiläufig erwähnt, dass ich trotz Gewichtshöchststand noch immer Ringgröße 48 hab. Also wenn ihm das nicht auf die Sprünge hilft …

Silvia sagt, dass ich mich nicht darauf versteifen soll. Ihr Lieblingsspruch derzeit: Do not push the river. Ich soll mich jetzt einmal meinem Körper widmen – nach vier Wochen Detoxing bin ich ohnehin ein neuer Mensch – und mich beruflich verwirklichen. Eigentlich hab ich das mit der Selbständigkeit schon wieder ad acta gelegt. Aber dann haben wir gestern am Ärzteball Silvias Steuerberaterinnen getroffen. Jetzt hab ich einen Termin am 15.2. bei Mag. Iris Kraft-Kinz. Sie nennt das Jungerunternehmerberatung. Wow. Kann man mit 36 noch Jungunternehmer sein? Sie selbst war noch viel jünger als sie Jungunternehmer war. Das hab ich jedenfalls so verstanden. Bis zum 15. soll ich mir überlegen wie ich mir die Praxis so vorstelle. Na schick halt. Innenstadt oder Döblinger Cottage. Den Finanzbedarf soll ich auch in etwa abschätzen. Frau Mag. Kraft-Kinz hat einen Erfolgsplan auf ihrer Homepage, den kann ich mir einmal anschauen. Muss das jetzt mit Silvia besprechen. Glaub zwar nicht, dass Silvia wirklich einen Plan hat, aber jedenfalls Erfolg. Und das schon nach einem Jahr seit Eröffnung ihrer Ordi. Von wegen „Do not push the river". Have the river pushed for you!

Mag. Susanne Glawatsch
Mag. Iris Kraft-Kinz

*A Doc's Life widmet Ihnen MEDplan, 1120 Wien, Tel. 01/817 53 50-266, www.medplan.at*

Arzt und Sicherheit

# Vorsicht - Fallstricke bei Änderungskündigungen

Österreichs niedergelassene Ärzte haben noch bis zum 18.8.2011 Zeit eine Haftpflichtversicherung nach den neuen gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen abzuschließen. Ärzte sollten allerdings aufpassen, was ihre bestehende Versicherung anbietet.

**Achtung Preiserhöhung!** Versicherungen könnten die im August 2010 beschlossene Gesetzesänderung, welche niedergelassene Ärzte zum Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung zu bestimmten Bedingungen zwingt, auch dazu nutzen, Preiserhöhungen umzusetzen. Gerade bei höheren Versicherungssummen kann das viel ausmachen. In den meisten Fachbereichen ist die Berufshaftpflichtversicherung von ärzteservice der günstigste Anbieter. Ärzte sind gut beraten zu vergleichen bzw. über ihre Makler solche Vergleiche anfordern zu lassen.

**Akad. Vkff. Michaela Spreitzhofer,** Prokuristin, ärzteservice GmbH

**Laufzeit beachten**. Versicherungen haben meist eine Laufzeit von fünf bis zehn Jahren. Aus solchen Versicherungen kommt man also früher nicht raus – auch wenn man einen wesentlich günstigeren Anbieter hat. Das neue Gesetz nutzen die Versicherer, um Änderungskündigungen durchzuführen und die Laufzeit beginnt von Neuem. Es gibt nur eine Gesellschaft, deren Haftpflichtversicherung jährlich kündbar ist – nämlich jene der ärzteservice Dienstleistung GmbH. Die kurze Laufzeit ist auch Garant dafür, dass ärzteservice ihr Produkt ständig pflegt und verbessert.

**Vergleichen und fragen.** Angebote, die direkt von Versicherungen kommen, sind mit Vorsicht zu genießen, weil sie nicht verglichen wurden. Nicht alle Versicherungsgesellschaften bieten ihre Produkte über Makler an. Makler sind vom Gesetz her verpflichtet, das beste Produkt für ihre Kunden auszuwählen. Die meisten großen Versicherer bieten Haftpflichtversicherungen an, Marktführer ist aber ärzteservice, die sich schon seit Jahren durch ein besonderes Preis-Leistungs-Verhältnis auszeichnet.

**Nachhaftung bedenken.** Viele Ärzte meinen, mit der neuen gesetzlichen Berufshaftpflichtversicherung ist das Problemfeld Nachhaftung gelöst. Zwar muss nun eine Haftpflichtversicherung eine unbeschränkte Nachdeckung inkludieren, aber das gilt erst für Schäden, die nach Abschluss verursacht werden. Liegt die Ursache des Ereignisses aber in der Vergangenheit, zahlt die Versicherung nicht, wenn es nicht zufällig die gleiche ist, die man zum Zeitpunkt des Ereignisses hatte und diese auch eine Nachdeckung beinhaltet hat.

Ärzten ist unbedingt zu raten, sich um eine „Rückwärtsdeckung" zu kümmern. Das Risiko mit der unbeschränkten Nachhaftung ist nicht zu unterschätzen und viele Ärzte hatten vor der 14. Ärztegesetznovelle noch gar keine Haftpflichtversicherung oder eine ohne Nachhaftung. Auch hier bietet ärzteservice eine Stand-Alone-Nachhaftungsversicherung mit Rückwärtsdeckung an. ■

ärzteservice Dienstleistung GmbH, Ferstelgasse 6; 1090 Wien, Tel. 01/402 68 34, office@aerzteservice.com, www.aerzteservice.com

Fotos: MedPlan (2), Ärzteservice